



WHITE ANGEL FOR FLY AND HELP
MIT DEM VW BEETLE RSR #13 BEIM
24H-RENNEN 2024 AUF DEM NÜRBURGRING





2024

Vielen Dank für Ihr Interesse! Mein Name ist Bernd Albrecht und ich bin Teamchef der beim jährlichen 24h-Rennen auf dem Nürburgring ehrenamtlich antretenden Mannschaft rund um das Projekt White Angel for Fly and Help. Bis 2022 begeisterten wir mit der bei den Fans so beliebten Dodge Viper CC GT3 aus dem Jahr 2008. Die weiße Viper ging dann in den Ruhestand und 2023 konnten wir im Porsche 911 GT3 Cup #13 den zweiten Platz in der Klasse und ein Top 50 Resultat erzielen. Das Projekt „VW Beetle RSR“ konnte aufgrund verschiedener Einflüsse erst 2023 fertig gestellt werden, für das kommende 24h-Rennen ist der schnelle weiße Käfer nun bereits nahezu Rennbereit und wird als Fanliebling in die Fußstapfen der Viper treten.

Unter „White Angel for Fly and Help“ werden wir auch in Zukunft für den guten Zweck und die Stiftung von Reiner Meutsch starten. Alle im Projekt arbeiten ehrenamtlich. Unsere Partner und Sponsoren sammeln mit uns Spenden, die wir dann der Stiftung FLY&HELP übergeben, um Schulen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu bauen.

Seien sie durch ihre Unterstützung mit dabei, damit wir auch 2024 wieder mit einer erfolgreichen Teilnahme beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring Menschen eine Freude bereiten können. Bisher wurden acht Schulen durch uns realisiert und weitere sind kurz vor der Eröffnung. Die Stiftung FLY&HELP hat seit der Gründung 2010 weit über 700 rund um den Globus erbaut, aktuell kommen pro Woche etwa zwei weitere Schulen hinzu. Unser Ziel ist es auch weiterhin mindestens ein Schulprojekt pro Jahr mit ihrer Unterstützung zu finanzieren, um damit vielen weiteren Kindern in Zukunft Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

motorsportliche Grüße



Bernd Albrecht

DER SPIRIT DER GUTEN SACHE:

**FLY
HELP**

FLY & HELP

Stiftung FLY & HELP

ÜBER DIE FLY & HELP STIFTUNG

Seine Reise war Abenteuer, Hilfsprojekt und Herzenswunsch zugleich.



Reiner Meutsch, ehemaliger Geschäftsführer des Reiseveranstalters Berge & Meer, erfüllte sich einen Lebenstraum: Meutsch tauschte seinen Schreibtisch gegen das Cockpit eines Kleinflugzeuges, um einmal die Erde zu umfliegen. Im Januar 2010 startete der Manager aus dem Westerwald als zehnter Deutscher mit einem Kleinflugzeug zur Weltumrundung, bei der er zugleich Hilfsprojekte in Ghana, Ruanda, Indien, Indonesien sowie Brasilien besuchte und unterstützte.

Die fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meutsch waren der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Hauptziel von FLY & HELP ist die nachhaltige Förderung von Schulbildung. Mit Hilfe von Spenden werden schwerpunktmäßig neue Schulen in Entwicklungsländern gebaut und danach weiter unterstützt.

Bis heute konnten durch ein Fördervolumen von mehr als 35 Millionen Euro über 700 Schulprojekte umgesetzt werden. Durch die neuen Gebäude wird vielen tausenden Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika der Schulbesuch ermöglicht und der Grundstein für eine selbstbestimmte Zukunft gelegt. Weitere Informationen unter www.fly-and-help.de.



https://www.youtube.com/watch?v=_OBVfy2dnvs&t=4s

ÜBER REINER MEUTSCH

„Einige Begegnungen haben mich zutiefst berührt. In persönlichen Gesprächen erzählten mir Menschen, wie anders ihr Leben verlaufen wäre, wenn sie einen Zugang zu schulischer Bildung gehabt hätten. Dadurch entstand in mir der Wunsch, etwas zu bewegen und zu verändern. Die Idee zu meiner Stiftung FLY & HELP besteht schon lange. Nun hatte ich endlich die Möglichkeit, sie auch umzusetzen.“

Reiner Meutsch (geb. 1955) hat seine Passion, das Reisen, zum Beruf gemacht. Der Sohn eines erfolgreichen Westerwälder Busunternehmers stieg bereits mit Mitte zwanzig in den Familienbetrieb ein. Von 1989 bis Juni 2009 baute er als geschäftsführender Gesellschafter den Reisedirektanbieter Berge & Meer auf. Nebenbei entwickelte er vor mehr als 25 Jahren beim Radiosender RPR1. Europas meistgehörte Radioreisesendung „Mein Abenteuer“, die er allwöchentlich auch moderiert. Hier kommen Menschen zu Wort, die spannende Abenteuer in aller Welt erlebten.

Mit fast 50 Jahren erfüllte sich Reiner Meutsch endlich seinen Traum und absolvierte die Privatpilotenlizenz. Seitdem ist der Hobbypilot nur noch selten am Boden zu sehen, sondern schwebt die meiste Zeit über den Wolken.

Sein Beruf und seine Leidenschaft für das Fliegen führen Reiner Meutsch um die ganze Welt. Dadurch erhält er viele Einblicke in das Leben der Menschen in anderen Ländern. „Ich bin in meinem Beruf viel gereist. Meist stand die Frage nach der touristischen Vermarktung im Vordergrund. Doch viele Traumreiseziele bieten den Einheimischen gar keine traumhaften Bedingungen. Besonders tragisch finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Schulbildung haben – und damit keine Perspektive“, so Reiner Meutsch. Deshalb habe ich es mir zum neuen Lebensziel gemacht, Schulen in Entwicklungsländern zu bauen und Kindern damit eine Zukunft zu ermöglichen. Alle Spendengelder fließen 1:1 in die Bildungsprojekte vor Ort. Alle Verwaltungs- und Reisekosten trägt Reiner Meutsch privat oder werden von Sponsoren finanziert.



Foto: FLY & HELP





ÜBER MANFRED SATTLER

“Helfen Sie mit, für andere Menschen das Leben etwas besser zu machen. Und dazu gehören vor allem Kinder in ärmeren Ländern. Bildung ist die Basis für menschenwürdiges Leben und diese Basis möchte ich mit meinem Engagement verbessern. Ich hatte das Glück, ein erfolgreiches Unternehmen im IT-Bereich aufzubauen. Und mir damit auch die Wünsche zu erfüllen, als Rennfahrer unterwegs zu sein. 12 Jahre lang war ich in verschiedensten Rennserien des GT-Motorsports insbesondere auf dem vor unserer Haustür liegenden Nürburgring aber auch auf vielen anderen europäischen Rennstrecken mit dem Rennstall „Vulkan-Racing“ unterwegs. Viel Kraft aus viel Hubraum, das hat mich immer begeistert und deshalb stelle ich auch gerne meine Fahrzeuge für das Projekt zur Verfügung. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem weißen VW Beetle RSR die Fans ebenso begeistern werden wie bisher mit der Dodge Viper!“



ÜBER MICHAEL MINTGEN

“Autos sind mein Leben und Motorsport begeistert mich. So war es für mich quasi selbstverständlich eine Kfz-Werkstatt aufzubauen. Und schnell richtete sich der Schwerpunkt in Richtung Motorsport aus. Einige Jahre bin ich selbst aktiv und erfolgreich auf dem Nürburgring gefahren, bis gesundheitliche Gründe mir dies nicht mehr ermöglichten. Von da an konzentriere ich mich auf die Geamtbetreuung von Motorsportfahrzeugen im GT-Bereich. Aufbau, Vor- und Nachbereitung, Reparatur, Entwicklung und vor allem die Organisation und Durchführung des gesamten Einsatzes auf den Rennstrecken ist die Leidenschaft unseres Teams. Durch die Betreuung des Teams „Vulkan-Racing“ mit den beiden Dodge-Viper-Competition-Coupé sind wir zu den europäischen Spezialisten für diese Fahrzeuge geworden. Auch Pflege, Reparatur und Tuning von Privat-Straßenfahrzeugen ist heute unser Job.“

„Natürlich kennen wir uns mit Rennautos bestens aus und werden das VW Beetle RSR-Projekt auch in Zukunft professionell betreuen, schließlich habe ich vor Jahren schon die Beetle Einsätze von VW Motorsport technisch begleitet und damals bis zu vier Cup-Beetle eingesetzt. Gerne bringen wir uns auch weiterhin mit unserem Knowhow in das soziale Projekt „White Angel for Fly&Help“ im Team mit Bernd Albrecht und Manfred Sattler ein.“

2024



ÜBER BERND ALBRECHT

“Bereits seit dem Jahr 2000 bin ich dem Mythos des 24h-Rennen am Nürburgring verfallen. 2024 will ich das 21. Mal teilnehmen. Von Anfang an verbinde ich das Highlight in der Eifel mit dem guten Zweck. Nahezu ausnahmslos unterstützte ich soziale Einrichtungen und den guten Zweck. Vor der jahrelangen Unterstützung der skate-aid Stiftung waren für mich das legendäre Team um Wolfgang Förster und die Aktion Mensch langer Begleiter.

Neben unzähligen Klassensiegen konnten wir in den vergangenen Jahren vor allem mediale Präsenz erzielen. Das verhalf den sozialen Projekten zu unbezahlbarer Aufmerksamkeit.

Für mich und meine Familie - die meine Leidenschaft teilt - gehört das 24h-Rennen inzwischen zum Jahreshöhepunkt. Ich bin stolz und unendlich dankbar Teamchef dieses Projektes zu sein und freue mich auf das neue Jahr und die Ära mit dem neuen Auto.”



DAS 24H-RENNEN AM NÜRBURGRING

*“Als der Ring geplant wurde, hat man wohl einen torkelnden Riesen im Vollrausch losgeschickt, um die Strecke festzulegen.” * Ein britischer Journalist seinerzeit zur Nordschleife*



25km Berg- und Talfahrt, hunderttausende Fans an einem Wochenende, in Zelten und Wohnwagen, entlang der beliebtesten, gefährlichsten, respektiertesten, längsten, ältesten, gefährlichsten, aber auch schönsten Rennstrecke der Welt und Millionen Zuschauer vor den Fernsehgeräten und den Livestreams, rund um den Globus: Der Nürburgring mit der berühmten Nordschleife, die Sir Jackie Stewart “Grüne Hölle” taufte. Das ist das 24h-Rennen am Nürburgring - ein Muss im Kalender jedes Rennfahrers, ob Amateur oder Profi. Über 150 Fahrzeuge mit mehr als 700 Pilotinnen und Piloten aus der ganzen Welt, das kann nur der Nürburgring bieten.



24H-NÜRBURGRING - DAS FAHRZEUG PROJEKT 2024



- VW Beetle Cup, einer von 42 im Jahre 1999 gebauten Werksautos wird jetzt zum VW Beetle RSR umgebaut: Altes Kleid Außen neue VW TCR Technik aus dem Golf 5 bis Golf 7 TCR innen.
- 2022/2023 wird dieser Prototyp neu aufgebaut
- 2008 cm³ Hubraum
- Ca. 370PS
- Höchstgeschwindigkeit 270 km/h
- Treibstoff Super Plus



PLAYSTATION GRAN TURISMO BEETLE ALS PROMO CAR

Bericht von Christopher Otto (Text und Fotos), veröffentlicht am 18. Mai 2023 auf vau-max.de

Das haut rein! Dieser Beetle lässt niemanden kalt, und genau das war die Intention dieses Projektes. Mega breit, mit riesigen 22-Zöllern und Recaro-Schalen zieht der kleine Krabbler alle Blicke auf sich. Was man nicht sieht, ist die Idee hinter der Geschichte, denn dieser Beetle möchte Gutes tun, und zwar richtig!

Bevor wir uns mit diesem Auto beschäftigen, müssen wir kurz den Hintergrund beleuchten. Dieser Beetle will nämlich nicht nur spektakulär aussehen, sondern eine Botschaft vermitteln. Hinter dem Projekt steht Bernd Albrecht, der seit vielen Jahren mit dem Projekt „White Angel for Fly & Help“ beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring Geld sammelt, um damit Schulen in aller Welt zu bauen. Die „White Angel Viper“ dürfte vielen ein fester Begriff auf der Nordschleife sein. Leider war eine Fortführung des Projektes mit der bissigen Zehnzylinderschlange nicht sinnvoll, sodass sich Bernd Albrecht ein neues Renngerät besorgen musste. Weil dieses natürlich wieder viel Aufmerksamkeit erregen sollte, fiel seine Wahl auf einen VW Beetle Cup-Rennwagen, den sein Team in aufwendiger Einzelanfertigung und mit der Unterstützung von vielen Partnern zu einem echten Nordschleifen-Renner umbaut, natürlich wieder in weiß. Vau-Max.de gehört ebenfalls zu den Unterstützern dieses tollen Projektes, das wir euch hier schon einmal ausführlich vorgestellt haben.





Um die vielen Partner auch bestmöglich zu präsentieren, ist Albrecht in der Vergangenheit mit der Viper abseits des Rennens viel herumgereist und hat sie auf Messen und Events präsentiert. Dies ist mit einem Rennwagen logistisch natürlich nicht ganz einfach, weshalb er für das aktuelle Projekt neue Möglichkeiten suchte. Fündig wurde er bei Prior Design, die ihm den bekannten Playstation-Beetle zur Verfügung stellten. Das Auto aus dem Spiel Grand Turismo Sport wurde von Prior und JP Performance 1:1 nachgebaut und ist an Spektakel kaum zu überbieten. Das Kit ist entsprechend der Startnummer im Spiel auf 53 Stück limitiert und somit hoch exklusiv. Die ideale Plattform für Bernd Albrecht, um seine Partner zu platzieren und mit dem Beetle als Promotion Car durch die Lande zu fahren. Besonders interessant: Für jeden Widebody-Kit, der dadurch bei Prior verkauft wird, spendet Prior Design 1.000 Euro für das Projekt!

Der Widebody von Prior fällt natürlich sofort ins Auge. Die in Sachen Breitbau sehr erfahrenen Designer hatten bei der Umsetzung die offizielle Genehmigung der Sony Spiele-Entwicklungsabteilung und konnten so den Playstation-Beetle nahezu 1:1 umsetzen. Der PD xJP Kit besteht aus einer Frontstoßstange inklusive gewaltigem Spoilerschwert und Stabilisatoren, dazu passenden Kotflügeln und Seitenschwellern. Am Heck machen sich ebenfalls dicke Kotflügel breit, die in eine brachiale Heckstoßstange samt geflügeltem Diffusor übergehen. Zusätzlich hat unser Beetle noch steile Finnen am Heck. Der glanzschwarze Lack entschärft den Look etwas, sorgt dabei aber für eine gewisse Eleganz.

Elegant, aber wiederum brachial geht es eine Etage tiefer weiter. Um die gewaltigen Radkästen des Widebodys zu füllen, reichten selbst 20-Zoller – an einem Beetle schon nicht ganz alltäglich – nicht einmal ansatzweise. So griff man zu einer extremen Lösung und steckte bildschöne Rotiform-JDR-Räder in der Größe 10 x 22 Zoll an die Achsen. Bereift sind die in Anthrazit gehaltenen Felgen mit 265/30er Bereifung. Gerade die Seitenlinie mit dem kleinen, knubbeligen Auto, dem brutalen Breitbau und den riesigen Rädern sieht schon extrem spektakulär aus!

Partner KW supportet das „White Angel for Fly & Help“ Projekt seit vielen Jahren und lieferte für den Beetle ein Gewindefahrwerk der Spezifikation V3, das vor allem das Fahrverhalten deutlich verbessert. Auf eine extreme Tieferlegung verzichtete Bernd Albrecht, um die TÜV-Abnahme und somit die Legalität des Projektes nicht zu gefährden.

Auch im Innenraum tat sich etwas. Hier wurden die Seriensitze gegen kultige „Sportster CS“ Rennsitze von Projekt-Partner Recaro ausgetauscht, ebenfalls nicht alltäglich in einem Beetle. Das Serienradio flog ebenfalls raus. Heute navigiert Albrecht mit einem Android-Gerät von ESX.

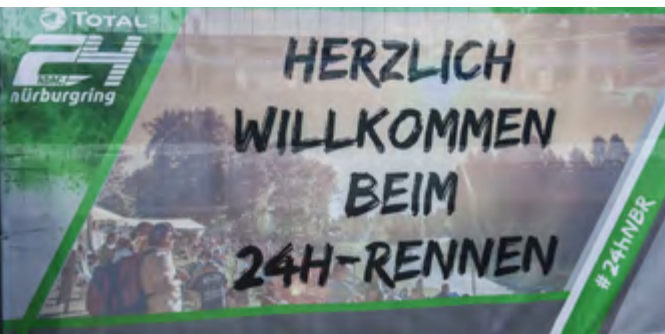
Bernd Albrecht ist zurecht stolz auf sein Promo-Fahrzeug und legt viel Wert darauf, dass alles an diesem Beetle vollkommen legal, vom TÜV abgenommen und eingetragen ist. Wer sich das Auto einmal live anschauen möchte, hat dazu auf vielen Events die Möglichkeit.

Schon diese Woche nehmen Bernd Albrecht und seine Teamkollegen im „White Angel“ -Rennauto das berühmte 24h-Rennen in Angriff. Im Fahrerlager am Ravenol-Riesenrad steht eine große Spendentonne für „Fly & Help“, wo jeder seinen kleinen Beitrag leisten kann. In den letzten drei Jahren konnten durch dieses Projekt schon sieben Schulen in den ärmsten Gebieten dieser Welt gebaut werden. Und so wie sich Bernd Albrecht in dieses Projekt reinhängt, werden es nicht die letzten gewesen sein!



- Karosserie: Prior PD x JP Widebody-Kit, bestehend aus Frontstoßstange, Frontspoilerschwert, Kotflügel vorn, Seitenschwellern, Heckverbreiterungen, Heckstoßstange inkl. Diffusor, Finnen für die Heckstoßstange
- Rad/Reifen: Rotiform JDR 10x22 Zoll mit 265/30 R22
- Fahrwerk: KW Gewindefahrwerk V3
- Interieur: Recaro Sporster CS, Navi EXX Naci VN 815

24H-NÜRBURGRING - DIE ECKDATEN



- 6 nationale und 398 internationale TV-Sender übertrugen das ADAC 24h-Rennen 2023 in alle Welt
- 223 erreichte Länder
- insgesamt mehr als 2600 Stunden Übertragungsdauer
- Allein 8,37 Mio TV-Zuschauer in Deutschland
- 235.000 Zuschauer vor Ort
- mehr als eine Stunde Sendezeit für die Viper während des Rennens, inkl. Interviews und Detailinformationen
- über 170 Print-Artikel und ca 2.000 Online-Artikel zum 24h-Rennen
- Über 6.900 Uploads und 133 Mio erreichte Fans in den sozialen Medien, 7,6 Mio Interaktionen
- unzählige featured Artikel und mehrere Nennungen des Teams und Fahrzeugs in Zusammenfassungen zum Rennen 2023
- Eigenes T-Shirt im 24h-Layout, dank Geschwindkeitsrekord 2021 auf der Nordschleife für die Viper



24H-NÜRBURGRING - DIE MANNSCHAFT



- Mehr als 40 ehrenamtliche Helfer, die in ihrer Freizeit für das Projekt kämpfen
- zwischen 10 und 73 Jahre alt
- Mechaniker, Ingenieure, Supporter, Betreuer und eine Media-Crew
- Familienmitglieder, Freunde und Unterstützer des Projekts
- verbringen etwa sechs Tage ihres jährlichen Urlaubs im Namen von „White Angel for Fly&Help“ Ein harter Kern von etwa 15 Leuten arbeitet das ganze Jahr durch ehrenamtlich an den Vorbereitungen des Autos und der Präsenz in den Medien
- 110 % Hingabe, um den Start zu realisieren
- Sympathieträger durch ehrenamtliche Arbeit und familiäre Teamstruktur, auch Fans sind immer willkommen und werden mit einbezogen



FAN SUPPORT

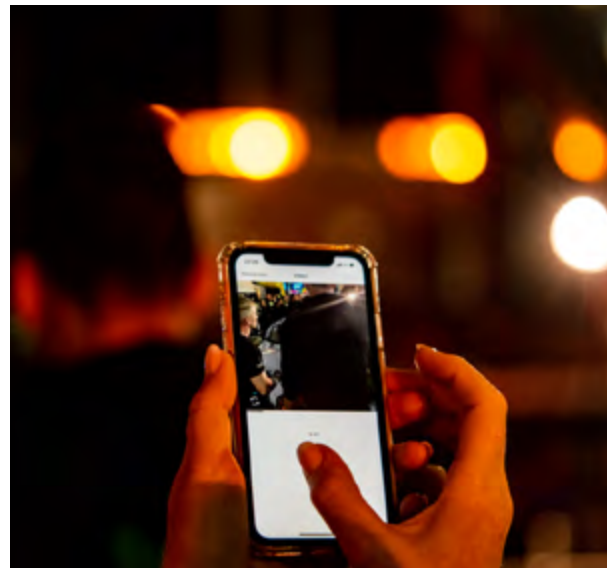
Mehr als zehn Fanclubs begleiteten das Team Jahr für Jahr beim 24h-Rennen. Die Fancommunity des Beetle und der ganzen VW-Szene steht dem in nichts nach. So sind wir guter Dinge, dass wir diese Szene auch begeistern werden und dort mit dem neuen Projekt Fuß fassen.

Durch einzigartiges Merchandise wird unser Spendentopf zusätzlich gefüllt. So gibt es die Dodge Viper CC GT3 #13 von 2022 in der „Digital Hall of Fame“, die Lumirank-Displays von 2017 werden zugunsten FLY&HELP verkauft und ein White Angel Porsche T-Shirt wurde von den Fans begeistert angenommen und ist im Paddock-Legends-Shop nahezu vergriffen. Auch die seltene Gelegenheit bei einem Helikopterrundflug das große Rennen in der Grünen Höhle aus der Vogelperspektive zu erleben, wird durch die Unterstützung von www.paddock-legends.com ermöglicht. Im Shop gibt es auch limitierte Fanshirts.





WHITE ANGEL FOR FLY AND HELP MIT DEM VW BEETLE RSR #13 BEIM 24H-RENNEN 2024 AUF DEM NÜRBURGRING





WHITE ANGEL FOR FLY AND HELP MIT DEM VW BEETLE RSR #13 BEIM 24H-RENNEN 2024 AUF DEM NÜRBURGRING





WHITE ANGEL FOR FLY AND HELP IM NETZ

WWW

www.albrecht-911.de

FACEBOOK

facebook.com/WhiteAngelForFlyandHelp

INSTAGRAM

www.instagram.com/white_angel_for_fly_and_help/

YOUTUBE

www.youtube.com/channel/UC5EfeO19rdM-g_7cyxBDI6w

TIKTOK

<https://www.tiktok.com/@whiteangelforflyandhelp>

TWITTER / X

https://twitter.com/WhiteAngel_24H





RECHTLICHES

Redaktionelle Verantwortung: MS-Dienstleistungen

Ansprechpartner: Bernd Albrecht,
Bergstraße 61, 72145 Hirrlingen

Konzeption und Satz: BOTSCHAFT.digital - Agentur für digitale
Kommunikation, Weingartener Str. 9, 67361 Freisbach

Urheberrecht Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet -
EMC Studios, Mario Herzog, Rebekka Winter